

Projekt Deponienachsorge – Betriebsführung der HMD Gallenbach
Auftraggeber Freistaat Bayern vertreten durch die Regierung von Schwaben
Zeitraum seit 1995

Projektbeschreibung

Die Hausmülldeponie Gallenbach wurde in der Zeit von 1972 - 91 mit ca. 2,5 Mio. m³ Hausmüll verfüllt. Die endgültige Oberflächenabdichtung erfolgte auf Anordnung der Regierung von Schwaben im Jahre 1993. Die Deponie entspricht weitgehend dem Stand der Technik und verfügt derzeit über folgende technischen Einrichtungen:

- Basisabdichtung mit Sickerwassersammelsystem
- Sickerwassersammelbecken
- Oberflächenabdichtung
- Oberflächenwasserbecken und Ableitung in die Vorflut
- Aktive Deponiegaserfassung und Abfackelung
- Deponiegasverwertung ab Mai 1997

Seit Sommer 1995 ist die **AU Consult GmbH** von der Regierung von Schwaben in Ersatzvornahme mit der Betriebsführung der abgeschlossenen Hausmülldeponie Gallenbach beauftragt. Das Leistungsspektrum von **AU Consult GmbH** umfasst dabei folgende Aufgaben:

- Durchführung der wöchentlichen Kontrollmessungen am gesamten Gaserfassungssystem (52 Gaskollektoren)
- Durchführung der Eigen- und Fremdüberwachung des Entgasungssystems (z.B. monatliche FID-Messung)
- Tägliche Kontrolle der wesentlichen technischen Einrichtungen (z.B. Sickerwassersammelbecken, Fackel, Oberflächenwasserbecken etc.)
- Überwachung und Koordinierung der Sickerwasserentsorgung
- Organisation und Koordinierung der regelmäßigen Grund-, Oberflächen- und Sickerwasseruntersuchungen
- Organisation und Koordinierung der Spülung und Kamerabefahrung des Sickerwassersammelsystems
- Kontrolle und Wartung des Oberflächenwasserableitungssystems
- Kostenüberwachung und Rechnungsprüfung
- Dokumentation, Jahresbericht

Dieses Betriebsführungsmodell für bereits abgeschlossene Deponien aber auch Deponien, die noch im Betrieb sind, bietet für den Auftraggeber folgende Vorteile:

- Gewähr, dass der Planfeststellungsbeschluss umgesetzt wird.
- Entledigung von lästigen Dokumentationspflichten.
- Unabhängige, fachliche Interpretation der Messergebnisse aus der Eigenüberwachung.
- Übertragung von Haftungsrisiken.
- Geringerer Personalbedarf.

Neben dem hier beschriebenen Projekt haben wir bereits folgende weitere beispielhafte bzw. ähnliche Projekte bearbeitet:

- Fremdüberwachung der Entgasungsanlage der Deponie „An der Schafweide“, LK Ebersberg
- Technische Deponiebetreuung Deponie Erbenschwang, LK Weilheim-Schongau

